

Schriften zum Europäischen Recht

Band 52

**Die Kompetenz
der Europäischen Gemeinschaft
für den rechtlichen Rahmen
der Informationsgesellschaft**

Von

Michael Rosenthal



Duncker & Humblot · Berlin

MICHAEL ROSENTHAL

Die Kompetenz der Europäischen Gemeinschaft
für den rechtlichen Rahmen der Informationsgesellschaft

Schriften zum Europäischen Recht
Herausgegeben von
Siegfried Magiera und Detlef Merten

Band 52

Die Kompetenz der Europäischen Gemeinschaft für den rechtlichen Rahmen der Informationsgesellschaft

Von

Michael Rosenthal



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Rosenthal, Michael:

Die Kompetenz der Europäischen Gemeinschaft für den rechtlichen
Rahmen der Informationsgesellschaft / von Michael Rosenthal. –

Berlin : Duncker und Humblot, 1998

(Schriften zum europäischen Recht ; Bd. 52)

Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 1997

ISBN 3-428-09433-6

Alle Rechte vorbehalten

© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme: Klaus-Dieter Voigt, Berlin

Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0937-6305

ISBN 3-428-09433-6

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☉

Meinen Eltern gewidmet

Vorwort

Die im März 1997 fertiggestellte Arbeit lag im Sommersemester 1997 dem Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz als Dissertation vor. Neue Gemeinschaftsmaßnahmen, Rechtsprechung und Literatur konnten im Rahmen der Aktualisierung weitgehend bis Dezember 1997 berücksichtigt werden.

Mein ganz besonders herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Staatssekretär a.D. Univ.-Prof. Dr. Walter Rudolf, der mir diese Arbeit zu einem frühen Zeitpunkt ermöglicht hat. Durch seine großzügige Betreuung und vorbehaltlose Unterstützung hat er wesentlich zu ihrem Gelingen beigetragen.

Danken möchte ich ferner Herrn Univ.-Prof. Dr. Dieter Dörr für die Übernahme des Zweitgutachtens und seine Hilfe auf meiner Suche nach Informationen über die Informationsgesellschaft sowie den Herausgebern für die Aufnahme in die „Schriften zum Europäischen Recht“.

Mainz, im April 1998

Michael Rosenthal

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
<i>1. Teil</i>	
Der Regelungsbedarf	21
1. Kapitel	
Die Kommunikationsinfrastruktur	21
A. Die dienstespezifische Telekommunikationsinfrastruktur	21
B. Die Digitalisierung	23
I. Der Vorgang der Digitalisierung	23
II. Die Folgen der Digitalisierung	25
1. Erweiterung der Übertragungskapazität	25
a) Vervielfachung der Programme	26
b) Höhere Übertragungsqualität	27
c) Rückkanäle	27
d) Geringere Kosten	27
2. Größere Speicherkapazitäten	27
3. Alternative Übertragungswege	28
C. Die diensteunabhängige Telekommunikationsinfrastruktur	28
2. Kapitel	
Die Kommunikationsdienste	29
A. Technisch mögliche Dienste	29
I. Vermittlungsdienste	30
II. Verteildienste	30
III. Zugriffsdienste	31
IV. Abrufdienste	31
B. Inhaltliche Ausgestaltung der Dienste	32
I. Ton-/Bewegtbildkommunikation (Digitales Fernsehen)	32
1. Begriffsbestimmung	32
a) near video on demand	33
b) video on demand	33
c) pay per channel/pay per view	33

2. Inhaltliche Ausgestaltung	34
a) Voll- oder Spartenprogramme	34
b) Verteil-, Zugriffs- oder Abrufdienst	34
c) Paketbildung	35
d) Inhalt	35
aa) Information und Unterhaltung	35
bb) Teleshopping	35
II. Tonkommunikation (Digitaler Hörfunk)	36
III. Textkommunikation	36
1. Videotext	36
2. Bildschirmtext	37
3. Weiterentwicklungen der Textkommunikation	37
IV. Datenkommunikation	38
1. Begriffsbestimmung	39
a) Data Broadcasting	39
b) Online-Dienste	39
c) Multimedia-Dienste	40
2. Inhaltliche Ausgestaltung	40
C. Anknüpfungspunkte zukünftiger Regelungen	40

3. Kapitel

Die Kommunikationswirtschaft

A. Die Medienbranche	42
B. Die Telekommunikationsbranche	45
C. Die Handel- und Dienstleistungsbranche	47

4. Kapitel

Ergebnis

48

2. Teil

Die Kompetenzverteilung

49

1. Kapitel

Das Prinzip der begrenzten Befugnisse – Art. 3b Abs. 1 EGV

50

A. Sachkompetenzen	51
I. Telekommunikation – Art. 129b - d EGV	51
II. Rundfunk – Art. 128 EGV	51